
Erstmals über 150 Millionen Bahnreisende im Fernverkehr

Mit rund 151 Millionen Reisenden im Fernverkehr hat die Deutsche Bahn (DB) im vergangenen Jahr einen neuen Fahrgastrekord erzielt und erstmals die Marke von 150 Millionen Nutzern überschritten. Im Vergleich zu 2018 sind das 1,9 Prozent oder 2,8 Millionen Menschen mehr, die mit ICE und IC fahren. Das ist der fünfte Anstieg in Folge. Der bereinigte Umsatz des DB-Konzerns wuchs in diesem Zeitraum um knapp ein Prozent auf 44,4 Milliarden Euro. Mit Spitzenausgaben für Schienennetz, Bahnhöfe und Züge baute die DB ihre Investitionen aus. Der Gewinn sank deshalb um 13 Prozent auf 1,8 Milliarden Euro.

Im DB-Regionalverkehr stieg die Zahl der Reisenden auf der Schiene um 1,6 Prozent auf knapp zwei Milliarden Fahrgäste. Bei der Verkehrsleistung legte das Unternehmen insgesamt um 695 Millionen auf 98,4 Milliarden Personenkilometer zu. DB Regio konnte den Auftragsbestand vergrößern. Das heißt, die von Wettbewerbern für künftige Verkehre gewonnenen Zugkilometer waren höher als die verlorenen Anteile.

Die Betriebsleistung auf dem Schienennetz nahm im vergangenen Jahr ebenfalls erneut zu. Die Nachfrage erhöhte sich um 0,4 Prozent auf 1,09 Milliarden Trassenkilometer. Der Anteil DB-externer Bahnen kletterte auf 33,8 Prozent (2018: 32,2 Prozent). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Bahnreisende.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Deutsche Bahn